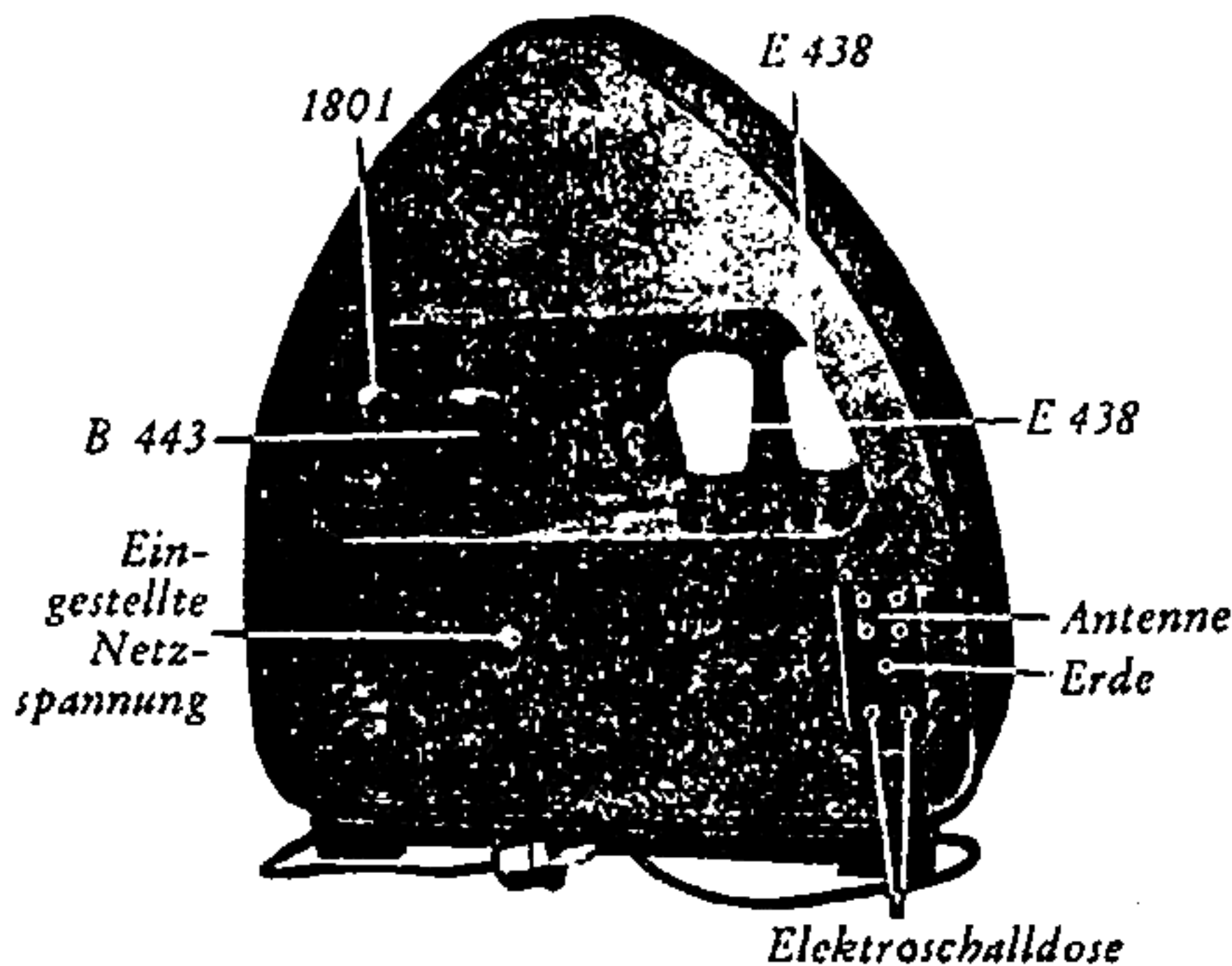


WINKE FÜR DIE INSTALLATION DES

PHILIPS

EMPFANGSGERÄTES Nr. 930 A



EINSETZEN DER RÖHREN

In die mit den entsprechenden Typennummern bezeichneten Fassungen sind folgende Röhren einzusetzen:

Philips Gleichrichterröhre 1801,
Philips „Miniwatt“ B 443, Sockel 0,
Philips „Miniwatt“ E 438, Sockel 0,
in metallisierter Ausführung,
Philips „Miniwatt“ E 438, Sockel
in metallisierter Ausführung.

Zur Beleuchtung der Abstimm skala ist im Inneren des Gerätes eine Philips Lampe Nr. 8046 eingebaut. Zur Auswechslung dieser Lampe genügt es, die hinter der Philips Gleichrichterröhre 1801 angebrachte Fassung herauszunehmen.

ANSCHLUSS

Als Antenne verwende man eine gute

Aussenantenne von 15—30 m Gesamtlänge, die so hoch und frei wie möglich angelegt werden muss. Vorzugsweise ist der Empfänger in der Nähe der Antenneneinführung aufzustellen. Wenn nur Ortsempfang in Frage kommt, wird man sogar mit einer Innenantenne in vielen Fällen befriedigende Ergebnisse erzielen. Die Antenne ist an eine der mit „Y“ bezeichneten Buchsen auf der Rückseite des Empfängers anzuschliessen, und zwar:

an Buchse „1“ für den Empfang eines starken Ortssenders,

an Buchse „2“ für grösste Selektivität,

an Buchse „3“ unter normalen Umständen,

an Buchse „4“ für grösste Empfindlichkeit.

Eine gute Erdung wird erzielt, indem man ein Metallrohr in den Boden treibt oder eine Metallplatte in der Erde vergräbt; eine gute Verbindung mit einem Hauptrohr der Wasserleitung oder mit der Erdleitung einer Blitzableiters genügt ebenfalls für diesen Zweck. Die Erdleitung ist an die mit „///“ bezeichnete Buchse auf der Rückseite des Empfängers anzuschliessen.

Zuletzt wird der zweipolige Stecker in eine Steckdose eingeführt. Der Apparat darf nur an ein Wechselstromnetz mit der Spannung angeschlossen werden, für die er eingestellt ist. Die Umschaltung des Gerätes für eine andere Netzspannung soll durch Vermittlung des Händlers erfolgen.

ZUR BEACHTUNG

Bei genauer Befolgung der auf dieser Karte gegebenen Vorschriften wird man mit dem Empfänger unbedingt zufriedenstellende Ergebnisse erzielen; das Gerät wurde vor dem Verlassen des Werkes sorgfältig geprüft. Sollte der Apparat wider Erwarten nicht ganz einwandfrei arbeiten, so prüfe man:

1. Ob die Röhren guten Kontakt haben.
 2. Ob Antennenleitung, Netzanschluss und Erdverbindung guten Kontakt haben.
 3. Ob der etwa verwendete Antennen-Erdschalter vielleicht in der falschen Stellung steht.
 4. Ob die Steckdose des Lichtnetzes Spannung führt (z.B. mit einer Tischlampe festzustellen).
- Eine Röhre, die einige Minuten nach dem Einschalten des Empfängers noch nicht warm geworden ist, könnte defekt geworden sein. Man kann sich in diesem Falle Gewissheit verschaffen, indem man die betreffende Röhre durch eine neue Philips Röhre derselben Type ersetzt. Bei Beschädigungen des Empfängers wende man sich an seinen Händler, der sich nötigenfalls mit Philips in Verbindung setzt.